

eingereicht am 03.07.2022

SVP Stadt Wil



Interpellation SVP-Fraktion

Zukunft der Beteiligung der Stadt Wil an der Bus Ostschweiz AG

Nach der illegalen Buchhaltungspraxis der Postauto Schweiz AG mit der Absicht, höhere Subventionen zu beziehen ist nun ein weiteres, von der öffentlichen Hand kontrolliertes Transportunternehmen in die Kritik geraten. Die Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen stellte fest, dass die Bus Ostschweiz (BOS) AG vollständig abgeschriebene Busse an ein Tochterunternehmen verkaufte und dass diese die Fahrzeuge von 2012 bis 2019 zu überhöhten Kosten zurück an die Muttergesellschaft vermietete. Es steht somit der Verdacht im Raum, dass die BOS AG unzulässige Subventionen bezogen hat. Am 23. Juni 2022 teilte das Bundesamt für Verkehr mit, im Hinblick auf ein eventuelles Strafverfahren würden Voruntersuchungen gegen die BOS AG eingeleitet.

Bereits im März 2021 wurde ein fragwürdiges Vorgehen der BOS AG publik, als eine Beschwerde ihrer Mitkonkurrenten vom St. Galler Verwaltungsgericht gutgeheissen wurde. BOS hatte das Angebot für den Betrieb der neuen Linie Wil-Rickenbach-Kirchberg Stelz zu offensichtlichen Dumpingpreisen eingereicht.

Die Bus Ostschweiz AG betreibt unter der Marke Wil Mobil das Stadtbusnetz in Wil. Die Stadt besitzt 1,96 % der Aktien der BOS AG und ist in deren Verwaltungsrat vertreten.

Nach der Aufdeckung der Unregelmässigkeiten prüft der Kanton die Möglichkeit, seinen Aktienanteil von rund 41 % zu verkaufen. Die dreifache Rolle des Kantons als Miteigentümer, als Besteller des ÖV-Angebots und als Aufsichtsbehörde widerspricht dem Prinzip der Guten Regierungsführung und die Vorkommnisse rund um die Subventionen zeigen die Notwendigkeit einer Entflechtung der Verantwortlichkeiten. Es ist zu erwarten, dass im Hinblick auf den allfälligen Verkauf des Aktienpakets des Kantons der Druck auf die bisherigen Eigner-Gemeinden steigen wird, ihren Aktienanteil zu erhöhen.

Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass ein Aktienanteil von knapp 2 % eine Vertretung der Stadt Wil im Verwaltungsrat nicht rechtfertigt?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass aufgrund der wiederholten Unregelmässigkeiten bei BOS AG die Entlastung des Verwaltungsrates an der Generalversammlung vom 2. Juni 2022 nicht gerechtfertigt war?
3. Ist der Stadtrat bereit, die Aktienanteile an der BOS AG zu veräussern, um zu einer klaren Trennung zwischen Besteller, bzw. Nutzer und Aufsichtsgremium beizutragen und damit dem Grundsatz der Guten Regierungsführung im Einklang mit dem Beteiligungsreglement der Stadt Wil Rechnung zu tragen?

SVP Fraktion Wil
vertreten durch den Präsident Benjamin Büsser

28. Juni 2022



Interpellation Benjamin Büsser (SVP) – Zukunft der Beteiligung der Stadt Wil an der Bus Ostschweiz AG

		Unterzeichn...
		JA
Erwin Böhi		
Pascal Stieger		
Andreas Hüssy		
Christina Rüdiger		
Luc Kauf		
Daniel Gerber		
Adrian Bachmann		
Mathias Schlegel		
Dominik Egli		
Klaus Rüdiger		
Manuela Ebnetter		
Urs Etter		
Marco Albrecht		
Harry Huber		
Patrik Lerch		